

Neue Schweizer Literatur

Der erste Polizist

Konrad Bühler ist der erste Polizist in einer Kleinstadt im Mittelland in den siebziger Jahren. Die Bewohner müssen sich noch an ihn und seine Funktion gewöhnen. Und kaum hat er seinen Posten angetreten, taucht eine Seuche auf: die Tollwut!

DANIEL GROB

Geb. 1956 in Basel, aufgewachsen in Bülach, lebt heute in Biel. Unterrichtet erzählendes Schreiben und begleitet Schreibgruppen. Für seine Werke wurde er bereits mehrfach ausgezeichnet, u. a. 2005 mit dem Kulturpreis der Stadt Langenthal. Er macht ausserdem mit Erwachsenen und Kindern Theater und tritt selbst auf. Nach «Schueni, der Knecht» ist «Ein Polizist auf weiter Flur» sein zweiter Roman bei Zytglogge.

☞ *Roman, der in einer Schweizer Kleinstadt spielt*

☞ *das Aufkommen der Tollwut in den 1970er-Jahren*

☞ *spannend, atmosphärisch und eindrucksvoll*

Der Autor steht für Lesungen zur Verfügung.



Auch als E-Book verfügbar

Daniel Grob

Ein Polizist auf weiter Flur

Roman

Gebunden, 13,5 x 21,5 cm, ca. 160 Seiten

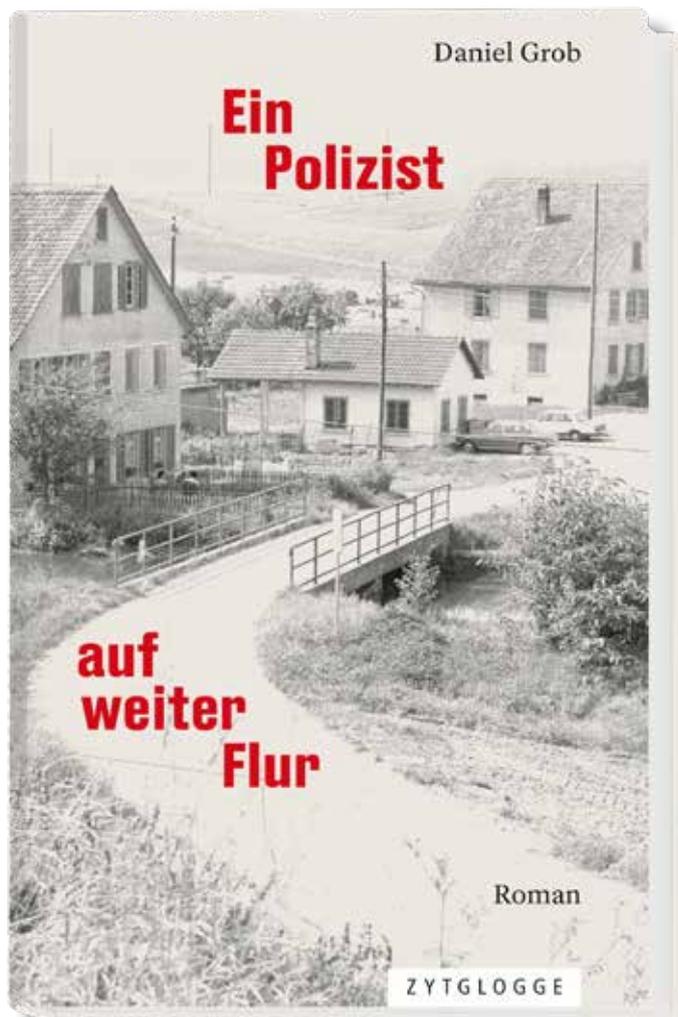
Coverbild: ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv / Fotograf: Hans-Peter Bärtschi / SIK_01-009301 / CC BY-SA 4.0

Ca. CHF 26.- / EUR 24.-

ISBN 978-3-7296-5092-3

Erscheint im August 2022

WG 1 110



© ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv / Fotograf: Hans-Peter Bärtschi / SIK_01-009301 / CC BY-SA 4.0

Sie verunsichert die Menschen, und Bühler wird bedroht und mit nächtlichen Telefonanrufen terrorisiert, weil er kranke Tiere von ihrem Leiden erlösen muss, um die Bevölkerung zu schützen.

Der Polizist, der eigentlich gerne Bauer geworden wäre, führt seinen Auftrag trotzdem gewissenhaft und mit grosser Achtung vor Menschen und Tieren weiter, bis er beinahe daran zerbricht. Neben der Ignoranz der Mächtigen, Unwissenheit und aufgewiegeltem Hass macht ihm vor allem der arrogante Tierarzt Doktor Ludwig zu schaffen, der alles tut, um den Polizisten kaltzustellen.